

181/146 1756 Oktober 3., Bagneux

Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Beat Fidel Zurlauben betreffend Neuigkeiten u. a. über Zuger Soldaten

C Zurlauben¹ teilt seinem Neffen² mit, dass er dessen Schreiben vom 11. September beantwortet hat. Inzwischen hat er eines vom 24. desselben Monats erhalten, in welchem er (der Neffe) dargelegt hat, dass Ende September die beiden von ihm (dem Neffen) sowie sieben von Wachtmeister Eichholzer³ engagierten Männer aufbrechen werden. Zurlauben hofft, dass diese Männer die verlangte Mindestgrösse haben. Über die Angelegenheit um Christoph Werder von Cham, einen Soldaten in Zurlaubens Kompanie im Regiment Widmer, muss Zurlaubens Cousin⁴ befinden. Die Eltern von Josef Schön wünschen dessen Entlassung. Das Gerücht, dass Comte de Baschi⁵ de Chavigny⁶ ersetzt soll, bestätigt sich nicht. Zurlauben richtet Grüsse an Frau Kolin⁷ und die Frau des Adressaten⁸ aus. Er wünscht, dass der Neffe ihm gut gesalzene Zungen aus Zug und Zwetschgen mitbringt. Muralt⁹ hat Zungen aus Zürich in Charenton¹⁰ bei der Postmeisterin hinterlegt, der Neffe kann ihm dies gleichtun. Man spricht nur über den König von Preussen¹¹ und dessen Invasion in Sachsen. Der seit fünf Jahren im Dienst stehende Jakob Wyss von Cham ist verschwunden. Er hatte bei einem Krämer gearbeitet. Zurlauben braucht noch zwei bis drei weitere Männer. Im Nachsatz erwähnt Zurlauben, dass er mit Meyenberg¹² wegen Geldfragen in Kontakt steht.

¹ Beat Franz Plazidus Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

² Beat Fidel Zurlauben.

³ Ulrich Eichholzer.

⁴ Rudolf Beat Jakob Anton Zurlauben.

⁵ François de Sainte-Hélène, Comte de Baschi.

⁶ Anne-Théodore Chevignard, Chevalier de Chavigny, französischer Ambassador.

⁷ Maria Elisabeth Landtwing.

⁸ Maria Barbara Helena Elisabeth Kolin.

⁹ Johann von Muralt.

¹⁰ Charenton-le-Pont.

¹¹ Friedrich II. der Grosse.

¹² Plazid Josef Leonz Meyenberg.

AH 181, Bl. 323-324 • Bl. 324^v leer.
Original, in französischer Sprache.
